

prof. dr. hans haid

pro  
vita  
alpina

venterstrasse 2, „roale“  
a-6450 sölden  
a-6430 ötztal, FV11, riedernstraße  
tel. +43-(0) 5266 - 87296  
mobil. +43-(0)664-73657077

haid.roale@netway.at · www.cultura.at/haid & www.similaun.at

**ÖTZTAL  
ARCHIV**

c/o Dr. Hans Haid

1. oktober 2010 ( hans haid: e-mail: [haid.roale@netway.at](mailto:haid.roale@netway.at) / [www.cultura.at/oetztalarchiv](http://www.cultura.at/oetztalarchiv))

## **NEUE MELDUNGEN AUS DEM ÖTZTAL:**

**wie kommt die ÖTZTALER MUNDART dazu, als erstes sprachdokument in die liste der immateriellen kulturgüter österreichs aufgenommen zu werden? ist es die „älteste sprache österreichs“? sowieso ist es die älteste bairische mundart. ist es eine sprache oder „nur“ ein dialekt?**

**eppan wöll:**

**die weltweit aktive UNESCO hat seit einiger zeit in östereich eine „nationalagentur für das immaterielle kulturerbe“. wir, das sind der ötztaler heimatverein und das ötztal-archiv, angeregt und vorbereitet durch prof.dr.hans haid, haben im juni 2010 bei der UNESCO die hohe auszeichnung beantragt. dafür haben wir zwei externe gutachten beibringen müssen, eines vom kommunikationsforscher prof.dr. kurt luger in salzburg und eines von dr.ingeborg geyer, der direktorin des zentrums für sprachwissenschaften in wien. beide gutachten befürworten wegen der einzigartigen altertümlichkeit und zugleich großer lebendigkeit und aktualität die aufnahme in die prominente liste des immateriellen kulturerbes. ein besonders wichtiges kriterium dafür bildete die österreichweit umfassendste dialektforschung eines tales, durchgeführt von prof.dr. eberhard kranzmayer (1897-1975) in mehreren jahrzehnten und dokumentiert in seinem 630 seiten umfassenden werk über die ötztaler mundart. dabei gilt das mittlere ötztal mit den gemeinden umhausen und längenfeld als das „beharrsamste teilstück“. diese mundart bewahrt des öfteren eigentümlichkeiten, wie sie beispielsweise im raum wien vor 800 jahren verschwunden sind. „das ötztalerische ist bei den ötztalern das stärkste und das am meisten prägende element der lokalen identität“. das ötztalerische ist weiterhin lebendig und aktuell. es geht weiter. sall wöll!**

**ende 2010 soll in st.pölten die offizielle überreichung der urkunde erfolgen; hoffentlich in anwesenheit einer stattlichen delegation aus dem ötztal.**